

auto-école

Wilke

2 Boulevard Clémenceau
Srasbourg TEL 32-48-29

L'ECHO DE LA ROBERTSAU

DECEMBRE 1964

No 12

Bulletin mensuel de l'Association de
Défense des Intérêts de la Robertsau

Responsable de la Publication: M. ZIMMER Emilie, 23, Chemin de l'III, Robertsau
Rédaction: M. Edmond BIRGHOFFER, Roberteau
Bureau: 19a, Rue du Chevalier Robert. Permanence chaque Samedi de 15 à 18 h.

Dans votre intérêt

Faites vos
achats
à la

COOPÉ

Meilleurs Vœux de Noël et Nouvel An

Noël, cette fête de fin d'année, est de nouveau proche, et avec elle, dans sa suite, naturellement l'année nouvelle. Noël, tant attendu, parce que c'est la fête des cadeaux, et aussi et surtout cette fête du symbole de la paix.

Jamais autant de désirs ne sont éveillés dans le for intérieur humain, qu'à ce jour. On se souhaite ceci et cela; le retraité et l'invalidé par exemple désirent des pensions leur permettant de vivre décemment. Les travailleurs une rétribution honnête; les artisans et les commerçants moins d'impôts et de charges, etc....

La Société pour la Défense des Intérêts de la Robertsau souhaite, elle aussi, depuis des années, que d'importants projets se réalisent, tel que Salle des Fêtes, Piscine, Salle de distraction pour personnes âgées en hiver; une garderie d'enfant, pour que les mères qui vont au travail, y hébergent leurs petits; la suppression des droits de riverains: réduction des tarifs des autobus, etc., etc....

Tous ces projets sont réalisables, si nos gouvernants et nos élus se rendraient compte qu'ils ont été désignés par le peuple pour défendre les intérêts de ce dernier et de lui assurer la prospérité. Chaque élu devrait faire de cette devise sa question de conscience No 1, et je n'en doute pas, qu'à ce moment beaucoup de choses iraient mieux.

Pour réaliser ces projets dans un état comme le nôtre, il n'est pas possible qu'on peut dépenser des milliards et des milliards pour l'armement, car il est naturel que ces sommes manquent pour réaliser des projets en suspens pour améliorer le bien-être des nécessiteux.

Il est tout à fait normal, que cette réalisation ne peut pas se faire à sans unique, et il faut que le MONDE ENTIER se soumette à la devise: «des armements à la ferraille», car nous nous rappelons encore trop bien du temps, où, dans un pays bien proche on lançait le slogan: «plutôt des canons que du beurre», qu'on créait le travail obligatoire pour la jeunesse qui construisait des routes stratégiques, tandis que les voisins appliquaient la semaine de 40 heures, etc.,... Les suites ont laissé trop de souvenirs pénibles et des millions de vies humaines ont été sacrifiées. Et pour cause!

Si nous suivons tous la devise qu'un pays n'est vraiment grand que si pour tout son peuple sans exception le bien-être est garanti, je crois que la plupart des vœux de Noël seraient exaucés.

E. ZIMMER.

Wünsche für Weihnachten und Neujahr!

Weihnachten steht wieder vor der Tür und somit auch bald das neue Jahr. Weihnachten, das Fest der Geschenke, das Fest des Friedens!

Wie viele Wünsche werden da im Innern der meisten Menschen wach; man wünscht sich das, man wünscht sich jenes; die Pensionäre und Arbeitsinvaliden wünschen sich eine angemessene Rente; die Schaffenden eine gerechte Entlohnung; die Kleinhandwerker und Geschäftsleute weniger Steuern, usw....

Der Interessenverein wünscht auch schon Jahre lang, dass bei uns im Vorort seine grösseren Projekte in Erfüllung gehen, wie Festsaal, Piscine, Unterhaltungslokal für die älteren Leute im Winter, Kinderhorte, damit die schaffenden Mütter ihre Kinder während ihrer Abwesenheit unterbringen können, Aufhebung der Strassengebühren, Herabsetzung der Autobus-Tarife der C. T. S., usw....

All das sind Projekte, die voll und ganz durchführbar sind, wenn sich unsere Regierenden und Gewählten nur einmal bewusst wahren, dass sie vom Volk gewählt wurden, um sich für den Wohlstand ihrer Wähler einzusetzen. Das sollte sich jeder Gewählte als erste Gewissensfrage merken, und ich glaube, sodann könnte vieles anders sein.

Um dies alles in einem Staat wie dem unsrigen zu realisieren, darf man natürlich nicht gleichzeitig Milliarden und aber Milliarden für Kriegsausrüstung ausgeben, denn diese Summen fehlen sodann der Allgemeinheit für deren Wohlstand.

Natürlich müsste die «GANZE WELT» auf diesen Gedanken kommen, und das Motto anwenden: «alle Waffen zum Schrott»; denn wir können uns doch noch ganz gut daran erinnern an eine Zeit, wo es hiess «Lieber Kanonen als Butter» und wir wissen wie weit es geführt hat, Millionen und aber Millionen mussten sterben und für was?

Wenn wir nach dem Motto gehen, ein Land ist nur dann eine «Grösse», wenn bei seinem Volke der Wohlstand für alle gesichert ist, so sind für uns alle, die meisten Weihnachtswünsche erfüllt.

E. ZIMMER.

Bandonéon-Club «Bonne-Chance»

STRASBOURG-ROBERTSAU

«L'ECHO» souhaite à
ses fidèles lecteurs d'agréables
fêtes de fin d'année et leur pré-
sente ses

Meilleurs Vœux pour 1965

Am 10. November organisierte
unser Verein ein gelungenes Fest
der Armistice im Foyer des Louirs
Tour Schwab. Bei dieser Gelegen-
heit, zeichnete der Präsident M. F.
Doriga folgende Mitglieder aus.

30jährige Mitgliedschaft:

RAU Paul
MOSSLER Albert
HISS Charles Veuve
SCHMUTZ Alfred
ROGGY Lucien
MULLER Marcel Veuve

25jährige Mitgliedschaft:

PFREMMER Charles
KLEPPER Eugène
WENDENBAUM Antoine
WAGNER Adolphe
HOFFSESS Joseph

15jährige Mitgliedschaft:

HILBERER Emile
HIRSCH Roger
SCHNEIDER Marcel
HEINRICH Louis
SCHAAD Alphonse
STEIDEL Jean Pierre
EBEL Louis
WAGNER Alfred
KNAUSS Henri
FERN Louis Veuve
VEIDT Albert
ANDRES Lucien
KAUSS Alfred
HETZEL Albert
SCHOTT Alfred
HIRSCHMULLER Jacques
DORIGO Roger
KLINGHAMMER Frédéric
SCHAUBER Auguste

NACHRUUF

Kurz nach ihrem 78. Geburtstag
verschied die Gemahlin eines sehr
geschätzten Mitbürgers Mme Er-
nest KALMS. Schnell und unerwar-
tet ist sie von uns geschieden, sa-
hen wir sie noch am 6.12.64 beim
Fest der alten Leute der Uniat in
der Tour Schwab, und am 7.12.64
feierte sie gemeinsam mit Papa
Kalms ihren 78. Geburtstag. Papa
Kalms hatte am selben Tag auch
seinen Geburtstag und feierte sei-
nen 80. Wie unerwartet kam die
schlechte Nachricht; noch beim
Altersfest der Uniat wünschten alle
Anwesenden den Geburtstagskin-
dern alles Gute. Jahrelang unter-
stützte Madame Kalms ihren Mann
bei der Ausbildung der jungen
Mandolinistengruppe, die Papa
Kalms auch heute noch führt, und
mit der er sich bestimmt überall se-

hen lassen kann. Möge der Verstor-
benen die Erde leicht sein, denn
wer sie gekannt hatte, liebte und
schätzte sie. Der Interessenverein
spricht auf diesem Wege Papa
Kalms sowie der tiefgeprüften Pa-
familie ihr tiefstes Beileid aus.

Das Kamitee.

Suche 2-ZIMMERWOHNUNG
oder kaufe älteres Haus mit
2 Wohnungen in Robertsau.

Cherche LOGEMENT 2 pièces
ou achète maison (ancienne) avec
2 logements à la Robertsau.
A prendre adresse au bureau.

SUCCESSALE DE LA ROBERTSAU

50, rue Boecklin, 50 - Tel. 35.07.26
(ancienn. Maison STEMPFER)

de la

Boucherie - Charcuterie
KIRN Frères

S. A.

vous recommandent:

- Les meilleures qualités de viande
en veau — en bœuf — en porc
- Nos bons Poulets de Bresse
- Notre qualité, traditionnelle de
Charcuterie

Hallo! Stadtbauamt!

Von verschiedener Seite wurden
wir auf den neuerrichteten Neubau
Rue Melanie. Um Kampf aufmerk-
sam gemacht, der an der Stelle der
früheren Wirtschaft, bekannt unter
dem Namen Hüttner, welche nie-
dergerissen wurde, errichtet wurde.
Die frühere Wirtschaft war gegen
die Kempfengasse zu, durch das
Vorstellen immer ein Verkehrshin-
dernis und man glaubte hier, dass
der neuerrichtete Neubau etwas
von der Strassenflucht zurückge-
stellt würde. Leider wurde der Bau
wieder auf demselben Platze errich-
tet. Man fragt sich hier unwillkür-
lich, hätte die Bauflucht nicht so
geboten werden können, wie selb-
iges Rue Boecklin - Rue Melanie an
diesem grossen Neubau vorgenom-
men wurde?

War hier keine Ortsbesichtigung
vor der Erteilung der Bauzulassung
vorgenommen worden oder war das
für diese Frage zuständige städti-
sche Baupersonal in Ferien?

Oder kommt es etwa auf den
bausufführenden Architekten an,

dass man hier ein Auge zugedrückt
hatte? Um Antwort wird gebeten!

Schon lange hat der Interessen-
verein wegen der Geradeführung
am Anfang der Kempfengasse
Schritte b-him Strassenbauamt we-
gen der mangelnden Uebersichtlich-
keit unternommen, welche bisher
leider ohne Erfolg geblieben sind.
Soviel wir wissen sind die Inter-
essen vis-à-vis des Neubaus schon
lange informiert, dass die Verbrei-
terung der Kempfengasse, resp. die
Geradeführung durchgeführt wer-
den soll und waren dieselben, wie
wir erfahren konnten auch einver-
standen. Es wäre nun höchste Zeit,
wenn hier etwas in nächster Zeit
geschehen würde. Sonntags, beim
Fussballspiel A. S. Robertsau und
Autos, Velos usw. hier, von Trot-
toirs für die Fussgänger hier, wol-
len wir gar nicht erst reden; Eile
tut hier Not.

Ein Comité-Mitglied.

Generalversammlung der Alters- und Invalidenrentner

Die Alters- und Invalidenrentner
der Robertsau hielten kürzlich im
Restaurant Coq Blanc ihre Genera-
lversammlung ab. Der Präsident
hiess die zahlreichen Mitglieder
willkommen und dankte für ihr Er-
scheinen. Dann gedachte man der
verstorbenen Mitglieder. Die Tages-
ordnung wurde, wie vorgesehen, er-
ledigt. Der Geschäftsbericht, sowie
der Kassenbericht wurden einstimmig
mit Bericht der Kassenrevisoren
angenommen. Zum Abschluss
der Versammlung fand die Wahl des
Vorstandes statt und wurden einstimmig gewählt:

Präsident: Forlier Chrétien.
Vize-Präsident: Mme Buchmüller.
Caissier: Glausinger Gustave.
Secrétaire: Mme Forlier Berthe.
Membres du Comité: Mmes Jung,
Jacob, Sonntag, MM. Kalms
Ernest, Lichtenhaler Guillaume,

Bernhardt Gustave, Dörr Auguste,
Reinhardt Joseph.

Im Anschluss an die Vorstands-
wahl referierte Monsieur Aschbacher, Secrétaire der UNIAU über die
heutige Lage der Alters- und Invali-
den- und Rentenempfänger. Der
Präsident dankte ihm im Namen der
Section für seine lehrreichen Aus-
führungen, und dankte den Mitglie-
dern im Namen des neuen Vorstan-
des für das Vertrauen und versprach
auch weiterhin wie im ver-
gangenen Jahre alles zu unterneh-
men, was der Section zum Nutzen
diene.

Um 18.20 Uhr wurde dann die
Sitzung mit dem Wunsche an alle
Mitglieder, weiterhin für die Section
zu werben, vom Präsidenten ge-
schlossen.

Die Anschrift des Präsidenten ist:
M. Forlier Chrétien, 1, rue Jeanne
d'Arc, Robertsau.

MONUMENTS FUNERAIRES

fabriques dans nos propres ateliers
FONDEMENTS SPECIAUX - CAVEAUX

E. Maechling

Succr. E. TRUSCHEL
STRASBOURG-ROBERTSAU
1, Rue Auguste Himly - Tél. 35.48.94
(Autobus 13 - Arrêt place des Tilleuls)

[Filmabend im Foyer protestant

Am Samstag, den 14. November
1964 abends fand im Foyer protes-
tant eine sehr interessante Filmvor-
führung statt, welche unser Mitbür-
ger M. Dietz vorführte, welchem der
Vorort schon zahlreiche solcher
schöner Abende zu verdanken hat.
Ein sehr schöner Farbfilm von sei-
nem Ferienaufenthalt über die schö-
nen Gegenden der Dolomiten, sowie
der Trachten und der Festlichkeiten
in Südtirol, wie auch der Flora die-
ser Gebiete zogen am Auge der Zu-
schauer vorbei. Sodann folgte ein
Naturfilm über das Leben im Walde,
Hirsche, Rehe, Waldtiere, Geflügel
und Schlangen, welche äusserst
schwierige Aufnahmen, die grosse
Geduld erforderten, voraussetzten.

Ein weiterer Film zeigte den Aus-
flug, den die Pfarrei im Monat Mai
in die Gegend von Lichtenberg un-
ternommen hatte, welche Heiterkeit
in den Reihen der Zuschauer, haupt-
sächlich der Jugend hervorrief.

Im Weiterverlauf folgte der Film
von M. Wiegler, der anlässlich des
Festes des 100jährigen Bestehens der
protestantischen Kirche der Robertsau
aufgenommen wurde.

Reicher Beifall belohnte die schö-
nen Filmvorführungen von M. Dietz
und nach einem Dankeswort von M.
Basset, Pfarrer, und wurde beim
Ausgang der Vorführung mit der
Collete nicht gezeugt, welche dem
Jugendwerk der Pfarrei zugeführt
werden soll.

Amicale des Conscrits de la classe 1926-46

ROBERTSAU

Le Comité provisoire de la classe
1926-46, après une première réunion,
a décidé une Assemblée générale
qui se tiendra le 15.1.1965 au Restau-
rant «A la Vignette» à 20 h.30 à la
Robertsau. Cette réunion décidera
entre autre, l'élection du nouveau
comité et l'organisation d'une ex-
cursion ou fête pour le 40e anni-
versaire. Tous les camarades de
classe sont cordialement invités,
par là même les camarades n'habi-
tant plus notre faubourg.

Le Comité provisoire se compose
comme suit:

Président: Barbier Charles
1er Secrétaire: Lauer Marcel
2e Secrétaire: Knapp André
1er Caissier: Paulé Jean
2e Caissier: Meyer André

Wir gratulieren

M. Studer (wohl der älteste Mitbür-
ger des Vorortes, früherer Fac-
teur), 95 Jahre.
M. Strehl Charles, 92 Jahre.
M. Riebel André, 91 Jahre.
M. Weiss Eugène, 87 Jahre.
M. Holzinger Charles, 87 Jahre.
M. Pauli Edmond, 79 Jahre.
Mme Maurer-Sommer, 85 Jahre.
Mme Kaercher, 84 Jahre.
Mme Keck-Wachenheim, 82 Jahre.
Mme Pauli-Lise, 78 Jahre.
Mme LUTTERBACH, frühere Lehr-
erin, 78 ans.



Tiens, j'ai jamais vu un arbre de Noël de si près, que celui-là !
Schau! Ich habe noch nie einen Weihnachtsbaum aus solcher Nähe gesehen!

Soldat François BASTIAN

décédé à la suite d'un accident survenu en service commandé le 11 avril à Save (Dahomey) à l'âge de 22 ans.

Cet accident est arrivé sur la route de Parakou vers leurs camps. Sur leur trajet des travaux routiers ont été effectués et par mégarde le camion est tombé dans le ravin.

Dans cet accident le Soldat François Bastian a été tué sur le coup, cependant son compagnon a été grièvement blessé.

Le corps du jeune militaire a été rapatrié à Strasbourg le 16 novembre et le 18 novembre la messe d'enterrement a été célébrée en l'Eglise Saint-Louis de la Robertsau; après l'Office il a été transporté au cimetière escorté par le Capitaine Fournier, un Sergent-Chef et 6 hommes de troupes.

Tous ceux qui l'ont connu savent combien il était bon; aussi ne peuvent-ils que serrer silencieusement la main à sa famille dans leur profonde douleur.

Cher bien aimé, repose en paix, pleuré de tous ceux que tu aimais.

L'Association pour la Défense des Intérêts de la Robertsau se joigne à leur grand deuil et fait part de la perte cruelle qu'elle vient d'éprouver.

NECROLOGIE

Am 11. April 1964 verstarb in Save (Dahomey, colonie française sur le Golf de Guinée) weit von der Heimat entfernt unser junger Mitbürger Soldat François Bastian im Alter von 22 Jahren infolge Accident survenu en Service commandé, welcher seit dem 13. November in heimatlicher Erde ruht.

Im Namen des Interessenvereins drücken wir hiermit den schwergeprüften Eltern unser innigstes Beileid aus.

Alfred WANTZ

PROPRIETAIRE-VITICULTEUR

MITTELBERGHEIM (B.-Rh.)

Téléphone 143

offre ses vins en bouteilles de 1 l.
SYLVANER - Zotzenberger, PINOT,

Vins fins en bouteilles de 72 cl.

SYLVANER - Zotzenberger, PINOT,
RIESLING, GEWÜRZTRAMINER,
MUSCAT, etc.

Monatsversammlung des Interessen-Vereins

Am Freitag, den 6. November 1964, abends, fand im Restaurant «A la Vignette» auf dem Plan, die fällige Monatsversammlung statt.

M. Zimmer, Präsident, eröffnete die Sitzung und gab die Tagesordnung bekannt, die sehr wichtige Punkte umfasste.

Unter den verschiedenen Punkten, die besprochen wurden, seien Zebrastreifen beim Uebergang der Allée Kastner und Allée Zaepfel wie das Aufstellen der Bänke am Wachtplatz erwähnt. Auch hat man noch keinen näheren Bescheid erhalten, wann die Ein- und Ausfahrt aus der Rue du Docteur-Freysz verbessert wird.

Der Präsident gab ferner bekannt, dass nun auch Strassengebühren in der Rue Frédéric Riff gefordert werden. Betreffs der Parkbestimmungen, die nun auf der Hauptstrasse eingeführt wurden, wurden kritische Stimmen laut, so dass man an gewissen Stellen eine Lockerung vorsehen muss.

M. Zimmer wird dieserhalb mit den Betreffenden eine Unterredung haben.

Zu Punkt Messti berichtet M. Gerber, dass die Abrechnung bis auf einige kleinere Sachen vor dem Abschluss steht.

In Fortsetzung wird auch die Frage betr. des Festsalles angeschnitten. Der einzige zur Zeit bestehende Saal, welcher den Vereinen des Vorortes zur Verfügung steht, das kath. Vereinshaus, soll auch veräußert werden. Den diesbezüglichen Schritten, die zum Erhalt des Saalles für unsere Vereine unternommen wurden, will die Versammlung nicht vorgreifen und hofft auf ein günstiges Ergebnis.

Im Weitergange genehmigte die Versammlung zwecks Organisation vom Weihnachtsfesten

— dem Invaliden und Altersverband F 500,—

— der kath. wie der evang. Pfarrei zur Organisation von Weihnachtsbescherungen je 200 = F 400,—

— der Société de Gymnastique «La Concorde» zu ihrem Weihnachtsfest der Robertsauer Kinder F 100,—

Der Vorschlag, ein eigenes Weihnachtsfest zu veranstalten, wurde fallen gelassen, denn mit den bewilligten Beträgen liesse sich ein Fest schon organisieren.

Nach Erledigung verschiedener Punkte wie unser Blatt, das Echo de la Robertsau betreffend schloss der Präsident die Sitzung.

— Chérie, voilà une bonne surprise pour toi !
— Tu penses !

— Liebling ! Schau welche Ueberraschung für dich !
— Das will ich glauben !



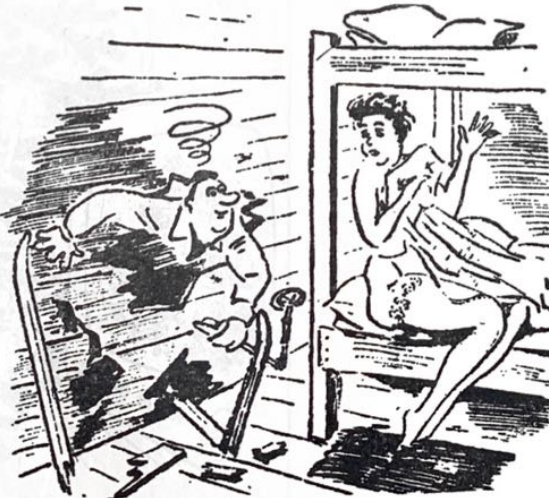
Bonne et heureuse.... Monsieur l'agent ?

Ein glückliches Neues Jahr ! Monsieur l'Agent !



— Papa, le père Noël prend sûrement un bain. J'ai trouvé ses vêtements derrière la porte.

— Papa, der Hanstrapp nimmt sicher ein Bad ! Ich habe seine Kleider hinter der Tür gefunden !



Ne vous effrayez pas, je veux simplement vous souhaiter une bonne année
Nicht aufregen ! Möchte ihnen nur ein glückliches Neujahr wünschen !



Ah, vous suivez la mode ; c'est maintenant la femme qui porte son mari sur les bras !

Ach, Sie sind modern, heute tragen die Frauen ihre Männer auf den Armen !